

#### Täglich eine Million zum Wohle der Einwohner

Aus dem Etat der Stadt — tägliche Ausgaben 1968:

für Bau- und Wohnungswesen	183 000 DM
für Soziales	181 000 DM
dar. Hilfe zum Lebensunterhalt	53 200 DM
für Öffentliche Einrichtung	151 000 DM
dar. Stadtentwässerung	24 700 DM
Müllbeseitigung	18 500 DM
Grünanlagen	18 000 DM
Feuerwehr	17 400 DM
Straßenbeleuchtung	17 000 DM
Straßenreinigung	15 000 DM
für Schulen	113 400 DM
dar. Volksschulen	56 000 DM
für Gesundheitspflege	51 200 DM
für Kultur	48 500 DM

Dafür sorgen:

Oberbürgermeister:	August Seeling,	SPD
1. Bürgermeister	Dr. Leo Storm,	CDU
2. Bürgermeister	Hermann Spillecke,	SPD
Oberstadtdirektor:	Dr. Ernst Caumanns	
Stadtdirektor:	Elmar Oehm	

mit 38 Ratsmitgliedern der SPD und  
mit 23 Ratsmitgliedern der CDU

## FREIZEIT

### Duisburgs Grün-, Wald- und Sportanlagen

Ober-Gartenbaurat Joachim Bumcke

Duisburgs Grünflächen- und Friedshofsamt unterstehen etwas mehr als 10% der gesamten Stadtfläche, nämlich 14 332 ha Park- und Waldflächen. Das ist für eine Industriestadt ein großer Prozentsatz. Gerade der arbeitenden Bevölkerung muß ein Ausgleich für ihre anstrengende Tätigkeit geboten werden. Eine Stadt muß heute nach Möglichkeit in 15-Minuten-Entfernung vom Wohnhaus ein Erholungs- und Freizeitgelände anbieten können; das kann eine Parkanlage, Wald oder ein Sportzentrum sein. Für Duisburg mit seinem langgezogenen Stadtgebiet ist dieses Problem besonders schwierig, denn was nutzt einem Hamborner eine schöne Parkanlage am Biegerhof in Huckingen, wenn er, um dorthin zu kommen, eine einstündige Straßenbahnfahrt in Kauf nehmen muß, die mit Kinderwagen oder halbwüchsigen Kindern bestimmt keine reine Freude ist.

So ergibt sich also für das Grünflächenamt die Aufgabe, in Zusammenarbeit mit dem Sportamt und Jugendamt und unterstützt vom Planungsamt, für jeden Stadtteil eine Grünanlage, Wald oder Sportstätten zu schaffen. Zum Teil sind diese Anlagen bereits vorhanden, zum Teil im Ausbau, andere in der Planung. Die finanzielle Situation der Stadt zwingt zu einer gründlichen und zielgerechten Planung, um die vorhandenen Mittel mit dem größten Effekt sinnvoll einzusetzen.

Als größtes Bauvorhaben ist wohl die 6-Seen-Platte anzusehen, die für die Innenstadt und fast den gesamten Süden der Stadt das Naherholungsgebiet darstellt. Aus dem ehemals wilden Baggergelände entsteht hier ein ideales landschaftlich gestaltetes Gelände für den Wanderer, den Wassersportler und den Naturfreund. Die Hälfte des Geländes ist bereits in seinen Formen erkennbar. Das Grünflächenamt sorgt in aller Stille für manche botanische Rarität in der Anpflanzung, bietet dem Wanderer schattige Wege im Wald und Wege an den Seen mit Sitzplatz direkt im oder am Wasser — je nach Wasserstand — und hofft, daß bald ein Freibad an See III gebaut werden kann. Noch in diesem Jahr wird ein Sportverein am Strohweg mit dem Bau eines Bootshauses beginnen.

Das großzügige Freizeit- und Sportgelände der 6-Seen-Platte findet nach Norden durch den Sportpark Wedau eine ideale Ergänzung. Das Gesamtgelände wurde nach dem ersten Weltkrieg von der Firma Krupp der Stadt Duisburg geschenkt mit der Auflage, hier eine Erholungsstätte im weitesten Sinne für unsere Bürger zu schaffen. Wer heute durch diesen Sportpark geht, wird feststellen, daß die Stadt mit Recht behaupten kann, daß diese Auflage erfüllt wurde. Das Großstadion mit der im Jahre 1965 fertiggestellten modernen Tribüne bildet einen Schwerpunkt dieses Sportparks. Hier trägt nicht nur der Bundesligist MSV Duisburg seine Spiele aus, sondern es ist eine Stätte der Begegnung zwischen Sportlern ganz Europas geworden.

Die östlich vom Stadion gelegene Regattabahn wird als die modernste Europas bezeichnet. Jahr für Jahr wird versucht, die Bahn in ihrem sportlichen Wert zu verbessern, und die Durchführung von zwei Ruder-Europameisterschaften, zwei Kanu-Europameisterschaften, vielen Deutschen Meisterschaften und sonstigen internationalen Veranstaltungen beweist, wie gern Europas Sportjugend nach Duisburg kommt, um auf der Regattabahn ihre Wettkämpfe auszutragen.

### **BOTH & ILLHARDT**

**Garten- und Landschaftsbau  
Sportplatzbau**

Gustav-Freytag-Str. 1a  
Ruf 354403 - 353336

**Gärtnerei und Baumschule**

Dbg.-Rahm, Am Thelenbusch  
Ruf 76528

Die beiden Großveranstaltungsstätten werden ergänzt durch viele Sportplätze, die nicht nur dem Leistungssport, sondern darüber hinaus auch dem Schul- und Breitensport zur Verfügung stehen. Schwimmstadion und das anschließende Strandbad sollen in naher Zukunft modernisiert werden.

Verbände vieler Art, so der Landessportbund, der Westdeutsche Fußballverband und der Deutsche Kanu-Verband haben im Sportpark Sportzentren und ihre Geschäftsstellen. Vereine mit einigen tausend Mitgliedern haben hier ebenfalls ihre Bleibe gefunden.

Im Sportpark Wedau ergänzen sich Erholung und Sport, und jede Planung für die Zukunft wird beide Gesichtspunkte berücksichtigen müssen.

Die Stadt Duisburg nennt ca. 800 ha Wald ihr eigen. Am Hang der oberen Rheinterrasse zieht sich der herrliche Laubwald in Nord-Süd-Richtung hin und bildet an seiner höchsten Stelle die Grenze zur Stadt Mülheim-Ruhr. Viele Duisburger Bürger schätzen den vorwiegenden Buchen- und Eichenwald für ihre Spaziergänge. Für den forstlich Interessierten sind mehrere Waldlehrpfade angelegt, die viele Hinweise auf das Leben in der Natur geben. Wohl als einziges Grünflächenamt hat das Duisburger einen großräumigen Versuch unternommen, den Urweltmammutbaum als Waldbaum anzubauen. Diese wiederentdeckte Nadelholzart, die ähnlich der Lärche im Winter ihre Nadeln abwirft und damit für die Industriegegend eine besonders günstige Lebensform aufweist, wächst besonders schnell und wird dem Wanderer bald im Waldbild auffallen. Jährlich verlassen ca. 1000 Pflanzen die städtischen Baumschulen und finden im Wald ihren endgültigen Standort. Den Abschluß des Waldes bildet der Kaiserberg, ein Parkwaldgebiet zwischen der Mülheimer Straße und der Ruhrniederung; er bietet den idealen abendlichen Spazierweg für die Duisburger Bewohner. Vom Schnabelhuck, dem Guck-ins-Land des Kaiserbergs, breitet sich dem Bewohner ein herrliches Panorama aus vom Rhein mit seiner Indu-

strie bis nach Essen zu den modernen Hochhäusern, und der Liebhaber für Spielzeugeisenbahnen und -autos kann zu seinen Füßen eine großartige Verkehrssituation der Bundesbahn und Bundesautobahn gratis am lebenden Objekt studieren. Wenn er zur richtigen Zeit dort hinunter schaut, fahren TEE- und Fernzüge, Güter- und Personenzüge sowie Autos aller Größen vorbei und nehmen seine Gedanken mit in die Ferne.

Das Grünflächenamt bemüht sich, auch im Norden der Stadt Waldflächen anzulegen. Hier werden praktisch zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen. Halden, Ödflächen und Kippen bieten die Flächen zur Anpflanzung; so entstehen auf Ödland Grünflächen, die nach einigen Jahren Erholungsflächen werden. Ganze Grünverbindungen entstehen so längs des Beeckbaches, in Alsum und in Neuenkamp. Das große Parkgebiet in Hamborn ist das Gelände am Mattlerbüsch. Die ersten Flächen zum Ausbau eines Freizeitgeländes sind bereits bepflanzt worden. Der Mattlerbüsch mit seinen 7,6 ha bildet dabei das Grundgerüst. In absehbarer Zeit wird hier ein Park-Wald-Gelände von insgesamt 150 ha entstehen einschließlich eines Freibades. Es wird das ideale Naherholungsgebiet für den gesamten Norden der Stadt werden. Der Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk ist an dem Ausbau interessiert und wird sich voraussichtlich finanziell daran beteiligen. Zu diesen Gesamtflächen zählt auch der Jubiläumshain, das ausgesprochene „Schmuckstück“ des Duisburger Nordens. Zum Konzert im Rosengarten strömen Tausende von Besuchern, und wohl keine Grünanlage der Stadt wird so von den Bürgern gehegt wie diese.

Aber nicht nur Grünanlagen zum Ansehen bietet dieses große Gelände im Norden, sondern auch viele Hundert Kleingärten sorgen für einen gesunden Ausgleich für den arbeitenden Menschen in Betrieb und Büro. Weitere 100 Kleingärten werden in den nächsten Jahren neu angelegt im Zuge des Gesamtausbaues. Geplant ist auch ein Reiter-



zentrum als Heimstätte für die Vereine des Nordens. An- und aufgeschlossen wird das Gelände durch den neu angelegten Emscherwanderweg, der in einer Länge von ca. 5 km die Weseler Straße mit der Fiskusstraße mit einem grünen Band verbindet und ein reizvoller Spaziergang ist.

Das große Sportgelände an der Warbruckstraße vervollkommt die große Erholungsanlage im Norden.

Der Stadtpark Hamborn mit seinen alten Bäumen, der Stadtparkwirtschaft und dem Sportplatz ist ein weiteres Stück Alt-Hamborn. Gleich daneben liegt der Botanische Garten, der — obwohl er nur recht klein und bescheiden zwischen alten Villen eingeeengt liegt — mit Botanischen Gärten der ganzen Welt korrespondiert, Samen austauscht und viele von Kennern geschätzte Raritäten beherbergt. Viel zu wenig Bürger wissen, daß zur Blütezeit der „Königin der Nacht“ der Botanische Garten auch nachts geöffnet ist.

In den letzten Jahren sind viele moderne Sportanlagen im Stadtgebiet entstanden und weitere geplant, um so bald wie möglich den „goldenen Plan“ zu erfüllen. Meist liegen die Sportanlagen geschützt in großen Grünflächen, wie an der Vogelwiese und Ahrstraße in Beeckerwerth und Laar oder das Stadion Hamborn und Schwelgernbad in Verbindung mit dem herrlichen Schwelgernpark, einem Juwel im Schatten großer Industriekulissen. Die auf dem Teich schwimmenden seltenen Wasservögel werden von Liebhabern liebevoll gepflegt.

Wie der Schwelgernpark für die Hamborner, so ist der Stadtpark Meiderich für die Meidericher die grüne Oase und ein schönes Erholungsgebiet mit herrlichem Baumbestand. Von hier aus gelangt man nach kurzem Spaziergang zum Sportpark Meiderich, der Heimat des MSV. Südlich der alten Sportanlagen entstehen neue Sportplätze für viele Sportarten in Verbindung mit einem Hallenbad, dem später ein Freibad folgen soll. Eine günstige Lage

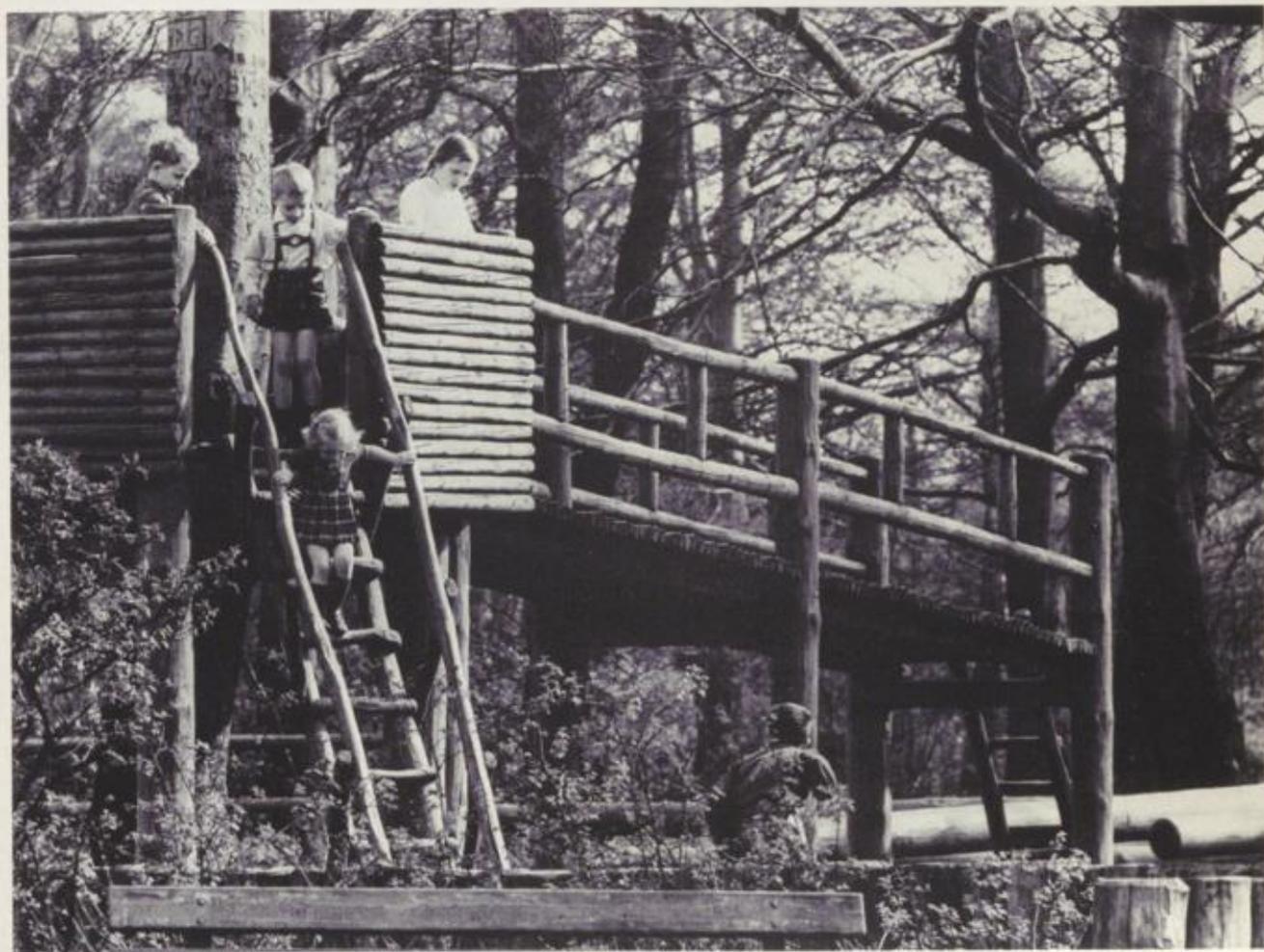
haben mehrere Schulen, die sich um diesen Sportpark gruppieren.

Auf unserem Wege nach Süden, den wir fast unbemerkt angetreten haben, kommen wir in die Stadtmitte, der City, zum Immanuel-Kant-Park, eine der meistbesuchten Grünanlagen, in der das Lehmbrock- und das Niederrheinische Museum liegen. An schönen Tagen sind alle Bänke und Sessel im Park besetzt. Viele Werktätige nutzen ihre Mittagspause zu einem kleinen Sonnenbad. Ein großer Spielplatz mit einer echten Dampflokomotive, einer Stiftung der Mannesmann AG, zieht viele Kinder an.

Der Park, der bisher noch von alten Wohnhäusern eingeeengt wird, soll in den nächsten Jahren ausgedehnt werden. So soll an der Seite der Düsseldorfer Straße ein Pergolagarten mit Staudenpflanzen entstehen. Der Spielbereich wird erweitert um Schachspiele, Skatplätze, Bocciabahnen und Tischtennisplatten. Als kleine Attraktion ist ein Kakteengarten vorgesehen mit winterharten Kakteen.

Das Grünflächenamt hofft, auf diese Weise die Grünanlagen attraktiv zu gestalten und dem Erholungssuchenden eine Freizeitbetätigung auch in der Innenstadt zu bieten.

Der etwas südlicher gelegene Böninger Park ist die einzige Grünfläche des dichtbesiedelten Stadtteils Hochfeld und wird von der Bevölkerung auch sehr stark besucht. Er teilt sich in zwei Abteilungen, eine ausgesprochene Parkgartenanlage und einen intensivgenutzten Spielbereich, Rosen, Blumen, schöne alte Bäume, Wasserbecken und Ruheplätze auf dem Teil zwischen Düsseldorfer und Johannerstraße und große Ballspielwiesen, Indianerburg, Spielgeräte, Sandkästen und Wasserstrahler auf dem anderen Teil zwischen Johanner- und Heerstraße. Beim Ausbau des Spielplatzes hat die Baufirma kurz vor der Fertigstellung an einem Sonntag 800 Kinder gezählt. Ob diese Zahl so ganz stimmt, soll dahingestellt bleiben, doch auch





schon die Hälfte wäre Bestätigung genug, daß der Spielplatz ein dringendes Bedürfnis ist. Eine einmalige Grünanlage beherbergt der Stadtteil Wanheim. Hier ist in den letzten Jahren der erste Abschnitt der einzigen Rheinpromenade im Stadtgebiet mit sehr vielen Sitzbänken entstanden. Eine wohl einmalige imposante Aussicht auf die Industriekulisse kann man hier genießen. Die Pflanzungen im Rheinvorland und am Deich in Beeckerwerth sowie jetzt auch in Neuenkamp sind eine landschaftliche Maßnahme, die jeder Wanderer vom Rhein-deich und jeder Bootsfahrer vom Rhein aus zu schätzen weiß. Die Anlage in Wanheim ist gärtnerisch so gestaltet,

daß sie zur Geselligkeit, eben zum Promenieren und Schauen, einladen soll. Vielleicht erkennt der Besitzer der anschließenden Gaststätte seine Chance und bietet dem schaulustigen Publikum einen guten Trunk.

Ein Katzensprung ist es von hier aus zum Biegerhof, der Hausparkanlage der Huckinger. Auf dem ehemaligen Bauernhof und Ziegeleigelände entsteht ein großzügiger Volkspark mit Sportplatz und Schulzentrum, eine ideale Kombination. Die Parkanlage ist weitgehend fertiggestellt und muß nur noch wachsen, d. h., wahrscheinlich werden unsere Kinder oder Enkel erst in den Genuß der von den Gärtnern erstrebten Wirkung kommen. Kamen erst nur zögernd Menschen in dieses Gelände, so wimmelt es heute nach fünf Jahren bereits wie in einem Ameisenhaufen, wenn man an schönen Tagen durch den Park geht. Hunderte von Kindern tummeln sich auf dem 2 ha großen Indianer-Spielplatz und auf weitläufigen Wiesen.

Duisburg hat fünf dieser modernen und jugendgerechten Indianer-Spielplätze: in der Monning an der Mülheimer Straße, an der Lotharstraße in unmittelbarer Waldnähe, im Stadtpark Hamborn, im Bönigerpark und im Biegerhof. Damit dürfte Duisburg eine führende Rolle auf diesem Gebiet einnehmen.

Wieder nur ein kurzes Stück weiter nach Süden, und wir sind im „Sportpark Süd“, dem neuen Sportzentrum im Süden der Stadt. Sporthalle, Hallenbad und Sportplätze sind die Kernstücke der großen Anlage, die in den kommenden Jahren weitere Sporteinrichtungen aufnehmen wird, sofern die Stadtkasse gefüllt ist.

Dieser Spaziergang durch die großen Park-, Wald- und Sportanlagen der Stadt hat leider viele Kleinode auslassen müssen, die in einem kurzen Überblick wie diesem Artikel nicht erwähnt werden konnten. Sie sind aber ebenso wichtig und vervollkommen mit den „großen“ und den vielen Tausend Straßen- und Alleebäumen das Gesamtbild der Stadt, die eben durch das Grün dem Bürger ein glückliches Lebensgefühl geben kann, aus dem er neue Schaffenskraft schöpft.

**HEINRICH**  
**KLUGE**  
**BAUUNTERNEHMEN**  
 DUISBURG-HAMBORN RUF 55251



Es gibt sicher viele Möglichkeiten sich fit zu halten. Sich unter Anleitung von erfahrenen Fachkräften sportlich zu betätigen, ist ganz bestimmt eine der besten.

**SPORT CENTER NIPPON**

41 Duisburg, Claubergstr. 11 u. 32

Jodo, Karate, Aikido  
 Kinder-Gymnastik  
 Kinder-Abholdienst  
 Damen-Gymnastik  
 Massage, Sauna  
 Nähere Information

Tel. 20770



Straßenteil



# RÖCHLING

Röchling & Co, Autohandelsgesellschaft, 41 Duisburg

## VOLKSWAGEN-GROSSHÄNDLER

Verwaltung:

Auf der Höhe 21

Telefon: 27071

Fernschreiber: 0855 709

Betriebe:

Duisburg:

Auf der Höhe 21

Telefon: 27071

Duisburg-Buchholz:

Düsseldorfer Landstraße 37 / 39

Telefon: 770164

Duisburg-Neudorf:

Koloniestraße 63

Telefon: 335216

Ausstellung:

Duisburg:

Auf der Höhe 21

Duisburg-Meiderich:

gegenüber dem Bahnhof

Duisburg-Buchholz:

Düsseldorfer Landstraße 37 / 39

Gebrauchtwagen:

Duisburg:

Auf der Höhe 21

Telefon: 27071

Duisburg-Buchholz:

Düsseldorfer Landstraße 37 / 39

Telefon: 774553

# PORSCHE